

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 20

Anhang: Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Frau A. B. Harmlos schmettert der Vogel sein Lied in die Luft; er singt aus innerer Rührung, weil er muß. Sein Lied ist sein Himmel. Ihn kümmert's aber nicht, ob's Einer höre und was er davon denkt. Singen Sie auch wie der Vogel, der nicht fragt, ob sein Gejung Anderen gefällt, so wird die Poste Ihr Himmel bleiben. Wenn am wirklicher Kritik gelegen ist, der abt sie am besten selbst durch das Lesen und Betrachten von poetischen Werken anerkannter Meister. Zur Genugthuung innerem Drange und zur Verhüttung stillen häuslichen Lebens ist auch das kleinste dichterische Talent ein Schatz, den man jedoch im Verborgenen angstlich hüten sollte vor den protzhaften Drücker schwärze, die oft die schönsten Empfindungen undarmherzig als mangelhafte Verübung an's Licht zieht.

Frau G. G. in Ph. Dem unbeständigen Misstrauen gehen in der Regel schlimme Erfahrungen voraus. Das heißt es, Geduld über und in sich stets gleich bleibendem, gütigem Begegnen auszuharren. Dies ist der einzige Weg, um schließlich Vertrauen zu gewinnen. Dem Misstrauenden gegenüber muß aber jede, auch die auf bester Absicht beruhende, fühlbare Zuthunlichkeit vermieden werden. Der wahrhaft Wohlmeintende wird nicht vergessen, daß das Misstrauen immer das Symptom eines seelischen Leidens ist, daß es aber ebenso wohl in ungefunden körperlichen Zustände seine Entstehungsursache haben kann. Schlimm genug ist's freilich, wenn das Misstrauen sich zwischen Mutter und Tochter drängt hat. Da muß Vieles vorangegangen sein, das nicht wieder gut gemacht werden kann.

Frau C. S. in A. Bezüglich der Neubauten, die als Mietshäusern für die arbeitende Klasse hergestellt werden, sollten seitens der Sanitätsbehörden die strengsten Vorschriften und genaueste Kontrolle über deren Ausführung bestehen. Der Baugrund sollte auf tadellose Weise saniert, die Anlage von Küche und Abort, sowie diejenige der Heizung und Ventilation sollte nach den besten und bewährtesten wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen ausgeführt werden müssen, von Gelehrten wegen. In dieser Beziehung wird die Gesundheit des Volkes noch in trauriger Weise vernachlässigt. Man trifft ja genug neue Häuser, mit vielseitigem Komfort ausgestattet und dem entsprechend hohen Mietzins, die im Grunde genommen nichts Anderes sind, als anständig eingelassene Kloäsen, weil die giftigen Dünkte der Aborte und sonstigen Abflugkästen beständig im Hause sich verbreiten und in die Böden und Mauern eindringen, und dabei gestattet die auf's billigste eingerichtete Anlage der Fenster den ganzen langen Winter keine durchgreifende und anhaltende Ventilation. Wo solche Uebelstände dann einmal kontraktiert sind, da ist eine gründliche Abhilfe nicht mehr möglich. Eben deshalb sollten von Gelehrten wegen keine andern Bauten erstellt werden dürfen, als unter

obrigkeitlicher Genehmigung, der Pläne und strenger Kontrolle über deren strikte Einhaltung. Es wird viel gelagert, daß das Volk nicht gesundheitsgemäß zu leben verstehe und daß der Arzt in so vielen Häusern stetsfort ein täglicher Gast sei. Unter bestimmten Verhältnissen ist dies kein Wunder. Da wären Beschwerdebücher am Platze, wo solche Uebelstände fortlaufend konstatiert werden könnten. Vielleicht würde dies am ehesten mit der Zeit einem diesbezüglichen Gesetz rufen. Seien Sie sich am besten mit den verschiedenen früheren Mietshäusern des Hauses in Verbindung.

Ahne S. Ihre Rechnung ist nicht richtig. Sie müssen städtische und ländliche Verhältnisse auseinander halten. Wo alles und jedes gekauft, also teuer bezahlt werden muß, da ist eine Person mehr oder weniger am Tische und zum Wohnen durchaus nicht dasselbe. Wenn also die Familienmutter ein ganz bestimmtes Maß von Arbeit oder sonstige Gegenleistung von Ihnen verlangt, damit sie als Kochlehrmeisterin bei Ihnen fungiere, so ist das ganz am Platze. In ländlichen Verhältnissen, in denen Sie aufgewachsen sind, ist das ein anderlei. In der Zeit, während welcher die Hausfrau Ihnen das Kochen zeigt, macht sie's bequemer selbst. Das Unternemt geht nicht ohne Mühe, ohne manchen Umtrieb, Verlust und Mehrläufen, die anderesfalls erwartet werden könnten. Entweder müssen Sie sich für längere Zeit zur gegenlebenden Arbeit verpflichten, oder die Hausfrau hat volle Berechtigung, ihre Mühe und Auslagen in angemessener Berechnung zu ziehen.

Frau M. in A. Ihre Einführung ist verspätet; wir mußten die Sache schon längst durch verschiedene private Befüllungen erledigen.

Frau C. G. in Ch. Gewiß ist, daß schweres, grobes Schuhwerk Veranlassung gibt zu einem schwerfälligen Gang. Holzschuhe im Sommer für ein lebhaftes Kind — nein, lassen Sie den kleinen Wibsong lieber barfuß gehen, das ist weit besser.

Hn. M. P. in L. Wir wollen sehen, was sich in der Sache Ihnen läßt, jedenfalls kann nur von privater Hülfe die Rede sein.

Frau Ida A. in S. Es gehört keine große Kunst dazu, Kochrezepte abzuschreiben, wir danken übrigens für den guten Willen.

P. Q. Was meinen Sie, gehört der nicht zur arbeitenden Klasse, der Tag für Tag bis zum grauenden Morgen thätig ist, um seine und der Seinigen Lebensunterhalt redlich zu verdienen? Wir denken ja. Um den Titel „brauer Arbeiter“ zu verdienen, bedarf es unseres Erachtens nicht erst der Propagandamittel des Schriftstellers und der schweren Hände. Auch dies Schlagwort unserer Zeit wird nach und nach zur richtigen Bezeichnung umgebildet werden.

Fr. 100. Wir sind nicht im Besitze des Gefragten. Nähere Ausklärung ist uns erwünscht.

An Verschiedene. Für private Antworten müssen wir um Geduld bitten. Die dieserseits an uns gestellten

Anforderungen übersteigen das Maß des Gewöhnlichen. Wir erhielten in letzter Zeit einige Anfragen von stellensuchenden Töchtern für Haus und Küche. Zur Vereinfachung teilen wir den Betreffenden auf diesem Wege mit, daß in Davos nun sehr gute Stelle offen steht, daß aber die Anmeldungen uns ungesäumt abgehen müssen unter Beifügung genauer Adresse. Die Reaktion.

Frauenverband St. Gallen.

Einladung zur Generalversammlung

Montag den 19. Mai 1890, Abends 6 Uhr

im Bibliotheksaale der Kantonsschule.

Traktanden:

1. Jahresrechnung und Jahresbericht.
2. Bericht über den unentgeltlichen Bügelkurs für blösige Dienstboten.
3. Bericht über den unentgeltlichen Zuschneide- und Kleidermachkurs für Frauen und Töchter der arbeitenden Klasse.
5. Referat: Ueber die Gründung einer Haushaltungs- und Dienstbotenschule.
4. Wahlen, freie Anträge, Aufnahme neuer Mitglieder.

Jedermann und namentlich die **Hausfrauen** von St. Gallen und Umgebung sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Seidenstoffe

Direkt ab
Fabrik

**Foulards, Grenadines,
Faille, Française, Satin Mer-
veilleux, Regence, Empire, Damast,
Atlasse zu Fr. 1.10, sowie bessere
Qualitäten versendet roben und meter-
weise an Private das Seidenwarenhaus**

Adolf Grieder & Cie in Zürich.
Muster umgehend franco.

[376-4]

**Im Ausverkauf waschächter, bedruckter
Gläser-Foulardstoffe à 27 bis 36 Cts. per Elle,
nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis
85 Cts. per Elle (Gelegenheitskauf), versendet direkt
an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken
portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Central-
hof, Zürich.**

[285-4]

P. S. Muster sämtlicher Gelegenheits-Partien
umgehend franco.

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340-2]

von Fr. 1.15 bis Fr. 17.80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Zur gefl. Beachtung.

Insertare, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschließlich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — **Insertenaufräge** sofern dieselben jeweilen in der nachstehenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen und Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Eine brave, zuverlässige Tochter, die den Zimmerdienst und das Servieren versteht, französisch spricht und ordentlich nähen kann, wünscht sich in einem bessern Herrschaftshause oder in einem Laden zu plazieren. — Offerten sub Chiffre A 424 befördert die Expedition d. Bl. [424]

Gesucht:

427] Ein in jeder Beziehung gesundes, tüchtiges, in Handarbeit bewandertes Kindermädchen zu einem Kinde von drei Jahren. Nachfragen (frankiert), mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen, beliebe man mit Chiffre A 242 an die Expedition der „Schweiz. Frauen-Ztg.“ zu adressieren.

Gesucht.

415] Eine ordentliche Tochter könnte unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Amalie Ried**, Damenschneiderin, Rorschach.

411] Man sucht ein ordentliches, 16jähriges Mädchen in eine gute Familie als Stütze der Hausfrau zu plazieren. Es wird mehr auf rechte Behandlung als auf grossen Lohn geschaut. — Gef. Offerten sub S 411 befördert die Expedition d. Bl.

Preise von Thee

feinster Qualität und neuester Ernte von **Carl Osswald** in Winterthur.

Ceylon in Original-Packung:

1 Paquet von 1 engl. Pfd. (453 Gr.) „ 3.50

1 „ 1/4 „ (113 Gr.) „ 1.20

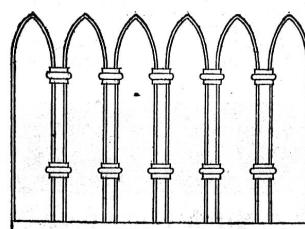
Ceylon, offen, per 1/2 Kilo „ 3.50

Chinesischer, Kongou oder Souchong: per 1/2 Kilogramm „ Fr. 4.25

Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [320]

Preise von **ächtem Ceylon-Zimmertee** (ganz oder gemahlen)

1/2 Kilo Fr. 3, 100 Gr. 80 Cts., 50 Gr. 50 Cts.



Grab- u. Gartengeländer

einfacher Arten, liefert anerkannt billigst

Georg Hobi, Schlosser,
in Flums (St. Gallen).

403]

Eine kleine Schrift über den

Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Caroline Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

Ein ausgezeichnetes

Hühneraugenmittel

ist erhältlich bei **Frau Fehrlin**,
Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [17]



Bettfedern-Reinigungs-Geschäft

413] in **Thal** (St. Gallen)

versendet in anerkannt unübertrifflicher Reinheit solide Bettfedern, per 1/2 Kilo à Fr. 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 2.80, 3. — 3.30, 3.60, 3.80, 4.20, 4.60, 5. —

Ordinäre à Fr. — 70, 1. — 1.20;

Dannen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8;

Halbdannen à Fr. 2. — 2.30, 2.50.

[56-10]

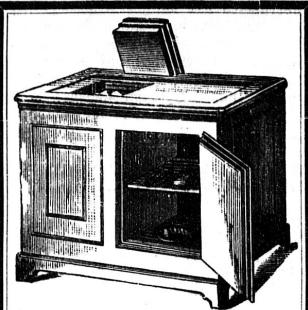
Schrader's Traubenbrusthonig, bereitet von Apoth. **J. Schrader**, Feuerbach, ist für Brust- u. Lungenleidende ein seit Jahren vorzüglich bewährtes Mittel.

In Flacons à Fr. 1.25, Fr. 1.90 u. Fr. 3.75 in den bekannten Dérôts.

[56-10]

Generaldépôt: Steckborn: **P. Hartmann**, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

Töchterpensionat **Dodie-Juillerat** in **Rolle**, Genfersee. Prospe. u. Referenzen zu Diensten. (II 9885)



Eisschränke,
sowie Glacemaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider, zweckmässiger Construction, zu billigen Preisen unter Garantie

J. Schneider,
vorm. C. A. Bauer,
Eisgasse Aussersihl-Zürich. Gegr. 1863
Erstes und ältestes Geschäft dieser Art
in der Schweiz. [321]

Halte stets eine grosse Auswahl fertiger Eiskästen, Glacemaschinen diverser Grössen u. Systeme auf Lager. Illustr. Preiscurants gratis und franco.

— Beste Qualität! — Wäscheseile

50, 60 und 70 Meter lang, mit und ohne Brettchen,

Waschklammern,
Baumwollene Wäscheseile,
geklöpfelt, welche nie aufdrehen,
per 50 Meter Fr. 8.—,

Thürvorlagen

von Cocos und Manillaselil,

Läufer und Teppiche

60, 70, 90, 100, 120 cm breit,
empfiehlt bestens. [379]

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Rennweg 58.



Herrn. Scherrer, St. Gallen,
zum „Kameelhof“. [1028]

Prämien- **Obligationen**

(Anleihenloose)
schweizerische und ausländische — verzinssliche und unverzinssliche — kauft und verkauft stets [408]

J. Baer-Schweizer
Bank und Commission
(Administration des Tresor)

Zürich, Bahnhofstrasse 15.

Prospekte, Ziehungslisten und Coursberichte im „Tresor“; man verlange Probenummern.

Zum rasch und dauernd Färben
der Haare ist Schrader's Nussextract-
haarfarbe, in blond, braun und schwarz,
das vorzüglichste Mittel. [55-9]

Generaldepôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

Billige Milch. Die Milchgesellschaft Egnach offerirt gekochte **unabgerahmte Kuhmilch**

bester Qualität

zu 15 Cts. per Liter

in St. Gallen, Rorschach, Arbon, Kreuzlingen, Frauenfeld, Winterthur, Zürich, Schaffhausen, vor's Haus geliefert.

Muster stehen gratis zu Diensten.

Détailverkauf in St. Gallen bei: [420]
Frau Professor Chevalley, Kugelgasse 5.

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die $\frac{1}{2}$ Kilo-Büchse im Détail Fr. 3.—
" $\frac{1}{4}$ " " " " 1.60
" $\frac{1}{8}$ " " " " 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:

Reisedecken, hochelegante
Tischdecken, sowie als **Pferdedecken.**
Portieren, Preis Fr. 6. 80. —

Grösste Lager in: [384]

Woll- und Pferdedecken, $\frac{1}{3}$ unter gewöhnlichem Ladenpreise.

In grau und braun zu Fr. 2.—, 2. 80, 3. 30, 3. 80. 4. 80, 5. 50, 6. 80,

7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In roth von Fr. 6.—, 18.—, weiss bis Fr. 23.—.

Jacquarddecken ganzwollen, von Fr. 11.— bis 25.—.

— Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.

Möbelfabrik von Heer-Cramer in Lausanne.

Ausstellung ganzer Musterzimmer von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen.

Zürich: Lausanne: Neuenburg:
Waldmannstrasse Nr. 6. Place St-François Nr. 3. Magasins du Montblanc.
Cataloge und Stoffmuster stehen bereitwilligst zu Diensten. [187]



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]

Die **Schweizer Frauen-Zeitung** in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt
ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.) bildet sie das geeignete und wirksamste Publikationsmittel. [5694]

Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzelle. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.



Grösste Auswahl
von [388]

Caoutchouc-Mänteln

fertig und nach Maass
in modernsten Stoffen u. Façonen,
u. reellen Qualitäten und Preisen.

Illustr. Preiscurante gratis.

H. Specker — Zürich

90 Bahnhofstrasse 90.

— Spezialität: —

Caoutchouc-Fabrikate.

Schwarze Seidenstoffe.

414) Taffetas, Cachemire, Faille
française, Surah, Radzimir, Satin
Merveilleux, Satin Durchesche,
Monopole etc. in nur soliden Qualitäten und billigsten Preisen empfiehlt zu
gef. Abnahme

J. W. Schneider,
Mühlegasse Nr. 33, Zürich.
Muster versende franko.

Jede Dame,

welche darauf sieht, das Corset stets der neuesten Costüm-Mode entsprechend, sowie in vorzüglichster Form bei grösster Solidität zu erhalten, lasse sich von unserer Corset-Abteilung eine Auswahl kommen.

Ebenso bieten wir eine prachtvolle Auswahl der stets neuesten Blousen und Tailles in Tricot, Mousseline, Laine, Seide, Gloria, Baumwoll-Satin, sowie in sonstigen neuen Blousenstoffen. Auch extra Anfertigung nach Mass, grosse Mustercollection. Wunderschöne Mädchenkleider in Tricot und Stoff zu allen Preisen.

Bei Bestellung von Tailles und Corsets Angabe der Taillenweite auf dem Kleide gemessen, sowie ungefähre Preisanlage.

Illustrirte Kataloge gratis, sowie Auswahlsendungen franko. [419]

Wormann Söhne, Basel
Confections-Magazine.



Lohnend für Wiederverkäufer.

Schreiber's Fleckseife
entfernt unter Garantie, ohne die Stoffe
anzugreifen, Flecke von Lack, Firniß,
Butter, Harz, Öl, Theer, Pech, harte Öl-
farben, Wagenschmiere, Petroleum, Blut,
Schweiss etc. 3 Stücke Fr. 1 frco. [402]

P. Christ, Bachlettenstr. 31, Basel.

A Montreux.

Dans une famille française on recravait quelles jeunes filles en pension. Vie de la famille. Prix 600 frcs. par an. Ecrire pour renseignements maison Ducret au 3^{me} en face du Kursaal. (H 503 M) [179]

Töchtererziehungsanstalt, Frauenarbeits- und Haushaltungsschule

„Haltli“ Mollis, Ct. Glarus (Schweiz).

404] Eröffnung eines neuen Koch- und Haushaltungskurses unter der Leitung von Fr. Bauer von Fluntern-Zürich (Kursleiterin des landwirtschaftlichen Vereins, Zürich) Montag den 20. Mai 1890. Dauer des Kurses 10 Wochen. Der Unterricht umfasst 1. den praktischen Theil: Selbständiges Zubereiten sämtlicher Speisen. Einführung in alle häuslichen Arbeiten. Anleitung zur selbständigen Führung eines geordneten Haushauses. 2. den theoretischen Theil: Diktiren der Recepte. Vorträge aus der Haushaltungs- und Gesundheitslehre. Anleitung zur Führung eines Haushaltungsbuches. Für Programme und Anmeldungen sich zu wenden an die Vorsteherin: Fr. Beglinger. Notiz. Das prachtvoll gelegene Landgut „Haltli“ ist zur Erweiterung der Anstalt unter dem 25. April d. J. käuflich an Fr. Beglinger übergegangen. (O F 5649)

Wormann Söhne

St. Gallen

versenden durch die ganze Schweiz

— zur Auswahl —

Knaben-Anzüge

für jedes Alter passend.

Illustrirte Cataloge
stehen zu Diensten. [292]

Feine Flaschenweine

als: Malaga, rothgoldene und dunkel, Muscat, Madeira, Marsala, Wermuth, Burgunder, Bordeaux, Veltliner, weisse und rothe italienische und ungarische Flaschenweine.

Rheinweine und Champagner,
sowie vorzügliche [64]

offene Tischweine
empfehlen zu billigsten Preisen

Eugen Wolfer & Co.
Flaschenweingeschäft — Rorschach.

Chemisch Die beste rein.
80 % und Ersparniss.

beste
und
billigste

Cocosnussbutter

liefert das [397]

Fabrik-Dépôt

von O. Boll-
Villiger
St. Gallen.

Kilowaise sowie in
Büchsen.

CHOCOLAT
& CACAO
MAESTRANI
ST. GALL

Die beliebten

Sommerpantoffeln

(Espadrilles) und [380]

Schuhe zum Binden
mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorrätig von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

— Wiederverkäufern Rabatt. —

Spezialitäten

für Hôtels, Pensionen und Haushaltungen:

Olivenölseife (grüne Sparseife)	per 100 Kilo Fr. 75.
Schmierseife, Ia, gelb consistent	100 " 50.
Silberseife, Ia, weiss	100 " 60.
Fussbodenwachse, Ia, gelb	1 " 2.50
Fussbodenlack und Fussbodenlackfarben	1 " 3.50
Fussbodenöl, rasch trocknend	1 " 1.50
Müller'sche Cocosnussbutter	1 " 2.
Olivenölseiföl, Marke A A, extra	1 " 2.50
Sesam-Salatöl, superfine	1 " 1.25

Alex. Germain Weber, Seeburg bei Rorschach
1046] — Farben, Firnis, Oele und Fette.



Lehr-Institut für Damenschneiderei von Schwestern Mihnewitsch in Zürich, Pfalzgasse 3 (Lindenholz). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — Costumes etc. verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut-sitzende Taille. — Prospekte gratis.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportvorführung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommenen Weise in sich Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

— Das vertikale Transport-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genaugkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschwäiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Gestrickte Untergestalt, schön und solid, Baumwolle und Vigogen, gebleicht und ungebleicht, ohne Ärmel, à Fr. 1. 20, mit Halbärmel à Fr. 1. 40. Schwere starke Strümpfe, grau oder braun, gebleicht und ungebleicht, per Paar Fr. 1 (feinere Farben etwas theurer). Starke Socken, grau oder braun, à 60 Cts. [307] Alles nach Massangabe liefert prompt gegen Nachnahme Maschinennäckerei „Grundstein“, Feld-Meilen (Zürich).



Moderner Knaben-Anzug „HELVETIA“

versende franco durch die ganze Schweiz für Knaben von 2 1/2 Jahren zu Fr. 7.

"	3	"	7.50
"	4	"	8.
"	5	"	8.50
"	6	"	9.50
"	7	"	10.50

in neuesten dunkeln und mittelhellen Dessins, gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Umtausch gestattet.

[1022]

Herrn. Scherrer,
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

In frischer Auswahl angekommen

diverse:

Glyzerinseife
Mandelseife
Sandseife

Rosenseife
Veilchenseife
Theerschwefelseife
Vaselinsseife

Lilienmilchseife
Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres

Pomaden
Kölnisch Wasser
Eau de Chinin
Zahnbüsten etc.

Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvoll.

Marie E. Sulser,
Poststrasse — Chur.

NE. Alle Sendungen franko. [222]

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRUNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH.
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Die beliebten [236]
Badener-Kräbli

versendet franco gegen Nachnahme
à Fr. 3. 20 per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.

Bougies Le Cygne
Perle Suisse
16] (H 8025 X)

SOOLBAD RHEINFELDEN

Herrliche Lage am Rhein. — **Rheinbäder.** — Ausgedehnte Parkanlagen. (H340) Eigene Sennerei. — Kurmusik. — Illustrirte Prospekte gratis. [421]
Grand Hôtel des Salines. — Hôtel Dietschy am Rhein.

Kt. Aargau MUMPF. Am Rhein
Eisenbahn Post und Telegraph
Rhein-Soolbad zur „Sonne“. Prachtvolle Lage am Rhein. Terrasse und Garten. — Billard. — Billige Pensionspreise. — Prospectus gratis. (M 6750 Z) [422]
F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer.

Hôtel & Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.
820 Meter über Meer Post und Telegraph im Haus
hält seine grossen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegentlichst empfohlen. Für Letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Getränke, aufmerksame Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet 15. Mai. — Hochachtungsvollst. **Die Direktion.** NB. Grosses, gutbediente Ställung zur Verfügung. (O 2785 G) [418]

Mineralbad Andeer.

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden. Splügenstrasse.

426] Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranken. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). Post- und Telegraphenbüro im Hause. Pensionspreis Fr. 5. Zimmer von Fr. 1 an. — Kurarzt: Dr. Eduard Schmid. (O F 5755)

Wittwe Fravi.

Bez. Sargans. **Alpenkurort Weisstannen** Kt. St. Gallen.

— Eröffnet den 1. Juni. —

Hôtel und Pension „Alpenhof“ mit Dependance,

3400 Fuss über Meer.

428] Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilken. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Badeeinrichtung. Hübsche Spaziergänge. „Einziges“ Telefon-Bureau des Thales im Hause! Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbüro Mels. Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen und retour. Privatfahrwerke. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50 incl. Zimmer. Billige Arrangements für Familien. — Höflichst empfiehlt sich

A. Tschirky, Besitzer.

1000 M. ü. M. Kurhaus Seewis 1000 M. ü. M.

Graubünden — **Luftkurort** — Schweiz.

Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Comfortable Einrichtung. Bäder, Douchen. Kurarzt. Verbindung mit Bahnstation Seewis. (Ma 2479 Z) 366] Felix Hitz, Kurhaus Seewis.

Zur neuesten Mode für Strümpfe empfehle:

Waschächt schwarz Doppelgarn
von **Dollfuss-Mieg**, diamantschwarz Knaul Fr. 1. —
„Schickhardt“ — — — 50

Strumpflängen, Strümpfe und Socken
aus obigen Garnen zu Fabrikpreisen.

Strickwarenfabrik Otto Schneider
Freistrasse 6, in nächster Nähe der Post, **Basel.** [425]

— Vorhangstoffe —

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

Nef & Baumann, Herisau.



Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille (H947L)
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille [187]
Weltausstellung Paris 1889.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1890. Mai.

Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin

zum „Tigerhof“ am Tigerberg, **St. Gallen.**

Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet

alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst [1]

G. Taubenberger, Möbelfabrikant. J. Wirth, Tapissier & Decorateur.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen
z Eisenwarenhandlung ein gros et un détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

4 Atelier und Lehrinstitut für
Damenschneiderei Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenholz 5.

Fischhandlung, gros & détail Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).

Spezialitäten: Seeforelle, Blaufisch, Hechte, sowie

sämtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Zuppinger'sche Kinderheilanstalt — **Speicher.** — Sonnenbäder. Heilgymnastik. Hydrotherapie etc. Auch Winterkuren. Kinder in Pflege und Erziehung angenommen. Kurarzt. Prospekte. Referenzen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

Gosch-Nehlsen, Schipfe 39, Zürich. gratis. Spezial-Geschäft für **Bade-, Douche- und Wascheinrichtung**, sowie deren einzelne Bestandtheile. Liefer. Hanf- und Gummischläuche, gummierte Stoffe u. s. w. s

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben „Minerva“ bei Zug.

Vorbereitung für polytechnische Schulen und Akademien; spezielle Handelsabteilung.

Best eingerichtete Gebäudefähigkeiten. Prachtvolle, gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zur Disposition.

W. Fuchs-Gessler, Besitzer & Vorsteher.

Feine Flaschenweine und vorzügliche offene Tischweine

empfehlen Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonnieren auf zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme belieben an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Insassen auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumierenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigentum als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern

in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

D..... Unterzeichnete..... abonnir..... hiemit auf zwölfmonatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: